Wahlprogramm Grüne Eichenau – Kommunalwahl 2026

Inhaltsverzeichnis

Präambel ... 3
Für ein starkes Miteinander ... 4
Gleichberechtigung für alle ... 4
Räume für Begegnung schaffen ... 4
Kultur als Herzstück von Eichenau ... 5
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 6
Leistungsfähige Kommune: Zukunftsfähige Wirtschaft und nachhaltiger Haushalt ... 7
Attraktiv für zukunftsfähiges Gewerbe ... 7
Energiepark Nord – wir bleiben dran! ... 7
Richtige Prioritäten im Haushalt ... 8
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 8
Für bezahlbaren Wohnraum und vielfältiges Wohnen in Eichenau ... 9
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 9
Für verlässliche Bildung und entspannte Familien ... 10
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 11
Energiewende für Eichenau: Lebensqualität. Versorgungssicherheit. Klimaschutz ... 12
Energie- und Wärmeversorgung für Wohngebäude in Eichenau ... 12
Energie- und Wärmeversorgung für Gebäude der öffentlichen Infrastruktur in Eichenau ... 12
Energie- und Wärmeversorgung für Gebäude des Gewerbegebiets ... 13
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 13
Für die Mobilität der Zukunft: zuverlässig, bequem, günstig ... 14
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 15
Lebensgrundlagen schützen: Natur- und Artenschutz, sauberes Trinkwasser! ... 16
Lebensräume schützen und erhalten ... 16
Bäume, Grünflächen und Hecken für die Artenvielfalt ... 16
Entsiegelung von Flächen ... 16
Fokus auf mehr Blühflächen und Renaturierung ... 16
Förderung naturnaher Gärten ... 16
Unterstützung der Öko-Modellregion auf Landkreisebene ... 16
Gewässerschutz ausweiten ... 17
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 17
Kommunale Resilienz ... 18
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 18
Für beste Gesundheit und wohnortnahe Pflege ... 19
Unsere Top-2-Maßnahmen: ... 19
Für mehr Frauen in Verantwortung ... 20
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 20
Integration von Migrant*innen und Geflüchteten weiter verbessern ... 21
Unsere Top-3-Maßnahmen: ... 21
Für eine Politik, die dich hört ... 22
Konkrete Maßnahmen: ... 22
Gemeinsam für Eichenau ... 23

Präambel

Eichenau ist unser Zuhause, ein Ort mit Geschichte, Gemeinschaft und großem Potenzial. Hier leben Menschen, die anpacken, sich engagieren und ein verantwortliches Miteinander gestalten. Wir GRÜNE stehen für eine Politik, die diese Stärken nutzt: mutig, ehrlich und nah an den Menschen.
Unsere Zeit erfordert Antworten auf große Herausforderungen: die Klimakrise, den Wandel der Arbeitswelt, steigende Lebenshaltungskosten und die Frage, wie wir als Gesellschaft solidarisch zusammenleben wollen. Wir sind überzeugt, dass die besten Lösungen vor Ort entstehen: durch die Beteiligung möglichst vieler Bürger*innen am politischen Prozess sowie durch Offenheit und Zusammenhalt.

Wir wollen eine Gemeinde, in der sich alle wohlfühlen können, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Einkommen, ihrem Alter oder ihrer Lebensform. Einen Ort, an dem Kinder neugierig aufwachsen, Familien Unterstützung finden, ältere Menschen sicher und selbstbestimmt leben und die Natur auch für kommende Generationen bewahrt bleibt.

Wir sehen die Energiewende als Chance, Zukunftsperspektiven und Klima in Einklang zu bringen. Wir schaffen Raum für innovative Ideen, für nachhaltiges Wirtschaften, für Kultur und Begegnung. Wir verbinden ökologische Verantwortung mit sozialer Gerechtigkeit und zeigen, dass Wandel gelingen kann, wenn man ihn gemeinsam gestaltet.

Politik bedeutet für uns: zuhören, vermitteln, handeln. Wir wollen Brücken bauen statt Gräben ziehen, Lösungen suchen statt Schuldige. Denn Eichenau ist stark, wenn wir einander vertrauen und gemeinsam die Zukunft gestalten.

Für ein Eichenau,
das lebendig,
sozial und klimaneutral ist.

Für eine Politik,
die die Menschen stärkt.
Für einen Ort,
der schöner wird – mit dir.

Für ein starkes Miteinander

Eine zukunftsfähige Gemeinde zeichnet sich dadurch aus, dass sie allen Menschen echte Teilhabe ermöglicht und Ausgrenzung entschieden entgegentritt. Deshalb setzen wir uns für eine konsequente, soziale, inklusive und barrierefreie Kommunalpolitik ein. Diese soll strukturelle Benachteiligungen abbauen und Chancengleichheit aktiv herstellen. Unser Ziel ist ein Eichenau, in dem Solidarität, kulturelle Vielfalt und Gleichberechtigung nicht nur Ansprüche sind, sondern kommunalpolitische Realität.

Gleichberechtigung für alle

Alle Menschen sollen an unserer Gesellschaft gleichberechtigt teilhaben können. Kommunen können einen wichtigen Beitrag leisten, um Armut und Ausgrenzung zu bekämpfen und ihre Folgen abzumildern. Wir wollen finanziell schwache Menschen unterstützen und ihnen Teilhabe ermöglichen. Hierzu gehören beispielsweise bezahlbare Mittagessen in Kitas und Schulen, die Bezuschussung von Vereinsbeiträgen sowie Unterkünfte und Hilfsangebote für obdachlose Menschen.

Wir wollen inklusive und barrierefreie Kommunen aktiv gestalten. Wir setzen uns für konkrete Verbesserungen vor Ort ein, um die Interessen von Menschen mit Behinderung zu stärken. Unser Einsatz für umfassende Barrierefreiheit gilt für die Zugänglichkeit von Gebäuden, Spielplätzen und öffentlich zugänglichen Bereichen, ebenso wie für barrierefreie Webseiten und bedarfsgerechte Informationen der Verwaltung in Leichter Sprache. Bei diesen großen Herausforderungen darf die Gemeinde Eichenau vom Freistaat Bayern nicht allein gelassen werden.

Wir stehen vor Ort für Weltoffenheit und für ein gutes Miteinander aller Menschen, egal ob sie hier geboren und aufgewachsen sind, schon länger hier leben oder neu zugezogen sind. Alle sollen diskriminierungsfrei und sicher bei uns leben können. In der Kommunalpolitik tragen wir alle die Verantwortung für Liberalität und Toleranz, damit Ausgrenzung von Bürger*innen wegen ihrer Hautfarbe, Nationalität, ihres Glaubens oder ihrer sexuellen Orientierung keine Chance hat.

Wir GRÜNE stehen für die vollständige Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Wir sind die einzige Partei, die eine paritätische Vertretung von Frauen in kommunalen Gremien mittels verbindlicher innerparteilicher Regeln gewährleistet. Wir setzen uns dafür ein, auch in Führungspositionen kommunaler Verwaltungen und in Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung eine paritätische Besetzung zu erreichen. Überall sollen Gleichstellungsbeauftragte eingeführt werden, die auch queere Menschen unterstützen.

Frauennotrufe und Beratungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen werden wir auch in Zukunft finanziell stärken und den Ausbau des Frauenhauses unterstützen, damit keine betroffenen Frauen und Kinder abgewiesen werden müssen. Wir wollen Beratungsstellen für queere Menschen in unserer Gemeinde, damit auch außerhalb der großen Städte Informationen und Hilfsangebote bereitstehen und Ausgrenzung keine Chance hat.

Räume für Begegnung schaffen

Wir wollen Treffpunkte für junge und ältere Menschen, Geflüchtete, einsame Menschen und alle anderen schaffen, um die Kommunikation zu fördern. Dafür sollen auf der Rathauswiese Pavillons und Sitzgelegenheiten mit Tisch und Überdachung entstehen, um die Aufenthaltsqualität im Ortskern und

am Ortsrand zu verbessern. Gerade für ältere Menschen ist es wichtig, mit den Nachbar*innen im Gespräch zu bleiben, um Vereinsamung vorzubeugen. Gegenseitige Akzeptanz und Hilfe entstehen oft bei einem Gespräch auf einer Bank.

Wir schlagen vor, Räume (z. B. im Haus 37), die derzeit große Teile des Tages leer stehen, schnell und einfach online buchbar zu machen. Vereine könnten diese Räume für Versammlungen nutzen und Privatpersonen könnten dort gemeinsam lernen und arbeiten.

Wir setzen uns außerdem dafür ein, den vom Jugendbeirat vorgeschlagenen Treffpunkt für Teenager und junge Erwachsene zu schaffen. Für diese Altersgruppe gibt es im Moment in Eichenau kaum Angebote. Unser Ziel ist es, dass junge Eichenauer*innen zum Treffen mit Freund*innen und gemeinsamen Feiern nicht immer in die Nachbarorte müssen und somit ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl entsteht.

Kultur als Herzstück von Eichenau

Kultur ist die Seele eines Ortes. Eine Kulturpolitik der GRÜNEN schafft Angebote für alle Altersgruppen, sei es Theater, Konzerte, Lesungen, Bibliotheken, das Pfefferminzmuseum oder andere kulturelle Einrichtungen. In Eichenau arbeiten wir daran, die notwendigen Freiräume für kreative und innovative Ideen zu schaffen. Alle Bürger*innen sollen an Kunst und Kultur teilhaben können.

Wir stellen kostenlose Proberäume und Ateliers für Musiker*innen, Theatergruppen und Künstler*innen in leerstehenden Läden zur Verfügung. Durch „Kultur-Patenschaften“ zwischen Unternehmen und Kreativen können wir Win-Win-Situationen schaffen. Firmen stellen Räume zur Verfügung und im Gegenzug entstehen gemeinsame Projekte wie Ausstellungen oder Konzerte.

Mit „Kultur am See“ unterstützen wir Pop-up-Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten wie Lesungen im Park, Konzerte am Eichenauer Badesee oder Theater im Vorgarten. Kultur soll dorthin kommen, wo die Menschen sind! Gerade die Se(e)renade war ein toller Anziehungspunkt für alle Generationen. Veranstaltungen wie Open-Air-Kino oder Konzerte am See sind eine gute Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt in Eichenau zu etablieren. Auch subkulturelle Angebote für junge Menschen wollen wir ausbauen und fördern.

Wir setzen uns klar für den Erhalt und die Sanierung der Friesenhalle ein. Sie soll auch künftig als zentrale Veranstaltungshalle ein fester Bestandteil des kulturellen Angebots in Eichenau bleiben. Dabei sind für uns nachhaltige Bauweise, flexible Nutzungsmöglichkeiten und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Gebäudebestand verbindliche Leitlinien. Die Friesenhalle ist nicht nur ein wichtiger Veranstaltungsort, sondern auch ein bedeutendes Stück Ortsgeschichte, das wir für kommende Generationen bewahren wollen.

Ein „Kulturfonds" für alle: Auch weiterhin müssen Mittel zur Förderung kultureller Veranstaltungen von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Uns sind lebendige Diskussionen über die historische, kulturelle und soziale Identität der Gemeinde wichtig, beispielsweise über Erinnerungskultur und Geschichtsarbeit. Kommunale und regionale Kulturprojekte sind die Grundlage für die Identifikation der Bürger*innen mit ihrer Heimat.

Wir betrachten kulturelle Bildung als unverzichtbares Element im Leben unserer Gemeinde. Deshalb unterstützen wir kulturelle Bildungsangebote in Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung sowie für alle Altersgruppen. Die Volkshochschule (VHS) ist dafür ein wichtiger Baustein.

Wir wollen den Standort Haus 37 der VHS langfristig sichern und nach dem Ausbau zu einem vielseitigen Bildungs- und Begegnungszentrum weiterentwickeln, das Angebote für Vereine und die Musikschule umfasst.

Wir GRÜNE schützen und schätzen Räume für kulturelle Kleinveranstaltungen. In Eichenau gibt es eine mit viel Engagement geführte Bücherei für Jung und Alt, die wir weiterhin unterstützen. Ebenso liegt uns die besondere Ortsgeschichte rund um den Anbau der Pfefferminze am Herzen. Mit großem Einsatz wird sie in Eichenau gepflegt – wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass das weltweit einzigartige Pfefferminzmuseum auch künftig eine angemessene Ausstellungsplattform erhält und weiterentwickelt wird.Wir GRÜNE schützen und schätzen Räume für kulturelle Kleinveranstaltungen.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Neue Treffpunkte für alle Generationen und Gruppen schaffen (z. B. Pavillons auf der Rathauswiese, überdachte Sitzbänke im Ortskern und am Ortsrand) zur Förderung von Begegnung und Kommunikation.
2. Kulturveranstaltungen an ungewöhnlichen Orten ermöglichen („Kultur am See“ – z. B. Lesungen, Konzerte und Open-Air-Kino am Badesee, Theater im Vorgarten).
3. Ausreichende kommunale Fördermittel für kulturelle Veranstaltungen bereitstellen

Leistungsfähige Kommune: Zukunftsfähige Wirtschaft und nachhaltiger Haushalt

Wir GRÜNE sind die treibende Kraft für die Zukunftssicherung unserer lokalen Wirtschaft. Für uns bedeutet eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, ökologische und soziale Verantwortung mit wirtschaftlicher Stärke zu vereinen.

Attraktiv für zukunftsfähiges Gewerbe

Zur Sicherung von Spielräumen im Haushalt ist ein leistungsfähiges Gewerbe vor Ort unerlässlich. Das bestehende Gewerbegebiet muss nachverdichtet werden, indem wir gerade die langfristige Ansiedlung von zukunftsfähigen Gewerbebetrieben anstreben, die auch zum Charakter von Eichenau passen. Wir fördern die bestehenden Gewerbebetriebe durch zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaftspolitik. Dafür wollen wir mit den Betrieben im stetigen Austausch bleiben, um Anliegen frühzeitig zu erkennen.

Energiepark Nord – wir bleiben dran!

Klimaneutralität ist für uns weiterhin ein zentrales Anliegen. Ein Energiepark Nord nördlich des Bahnhofs Eichenau (geplantes Gewerbegebiet Nord) zur Errichtung von Freiflächen- oder Agri-PV-Anlagen ist ein wichtiger Baustein für diese Transformation. Wir bleiben bei unserer Antragsidee, einen Energiepark zu errichten, um die für die Energiewende erforderlichen Photovoltaikanlagen im großen Maßstab und Batteriespeicher zu bauen. Unser Ziel ist eine Stromproduktion ohne Emissionen, langfristige Einnahmen durch Gewerbesteuer und eine stabile Netzversorgung. Wir setzen auf erneuerbare Energien, innovative Speichertechnologien und intelligente Vernetzung, um eine sichere, ökologische Energieversorgung mit stabilen Preisen und Klimaschutz in Eichenau und der Region zu gewährleisten. Hierbei möchten wir den Bürger*innen die Möglichkeit geben, sich finanziell zu beteiligen, um von den Erträgen zu profitieren.

Wir schaffen ein innovationsfreundliches Umfeld: effektiv, bürokratiearm und nachhaltig. Wir fördern die Digitalisierung der Verwaltung und unterstützen den Breitbandausbau für alle Haushalte und Betriebe. Start-ups, insbesondere im Bereich nachhaltiger Technologien, wollen wir ebenfalls fördern. Dazu sollen geeignete Räumlichkeiten geschaffen werden, beispielsweise durch Co-Working-Angebote oder Kooperationen mit regionalen Hochschulen.

Wir stärken die regionale Wertschöpfung und arbeiten interkommunal zusammen. Wir fördern das lokale Handwerk und kleine und mittlere Unternehmen. Gerade bei der Energiewende wollen wir die Kooperation mit regionalen Betrieben ausbauen und damit heimische Wertschöpfung und unseren Beitrag zur Energiewende verbinden.

Wir sprechen uns gegen die planungsrechtliche Ermöglichung eines weiteren Vollsortimenters in der Ortsmitte aus. Unter Berücksichtigung des früheren Bürgerentscheids zugunsten des Edeka-Standorts im Süden sehen wir es als unsere Aufgabe an, die wohnortnahe Lebensmittelversorgung künftig flächendeckend sicherzustellen, insbesondere im bislang unterversorgten nördlichen Gemeindegebiet. Die Ortsmitte soll vorrangig als multifunktionaler Begegnungs-, Kultur- und Aufenthaltsraum mit kleinteiligem Einzelhandel weiterentwickelt werden – nicht als Standort eines weiteren Vollsortimenters mit einem ähnlichen Angebot wie der bestehende Edeka.

Wir machen unsere Gemeinde attraktiv für Fachkräfte durch bezahlbaren Wohnraum, gute Kinderbetreuung und ein lebendiges kulturelles Umfeld. Um den Herausforderungen des Fachkräftemangels zu begegnen, setzen wir uns für ein ausreichendes Angebot an Ausbildungsplätzen in Eichenau ein.

Richtige Prioritäten im Haushalt

Wir setzen uns für eine kommunale Haushalts- und Finanzpolitik ein, die Prioritäten sorgfältig setzt und Nachhaltigkeit zum Maßstab macht. Diese Politik soll ökonomisch sinnvoll, ökologisch tragfähig und sozial gerecht sein. Auch die ökologischen und klimawirksamen Folgen kommunaler Ausgaben sind zu berücksichtigen. Gebühren und kommunale Abgaben sollten unter Beachtung sozialer und umweltbezogener Aspekte regelmäßig überprüft werden, um die Aufgaben der Gemeinde zu finanzieren. Über die kommunalen Spitzenverbände fordern wir auch in der kommenden Legislaturperiode wieder mehr Unterstützung durch den Freistaat Bayern.

Die Gemeinde selbst soll bei kommunalen Projekten auf nachhaltige und sozial verantwortliche Beschaffung achten: ressourcenschonend, energiesparend, langlebig. Bei Ausschreibungen bevorzugen wir tarifgebundene Unternehmen, die auch in ihren Lieferketten ethische Verantwortung praktizieren.

Wir setzen uns vor Ort für sogenannte interaktive Haushalte ein, damit die Bürger*innen Eichenaus durch den Einblick in die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Transparenz über die Prioritätensetzung und die Finanzierung kommunaler Aufgaben erhalten und die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöht wird. Wir sehen in der Digitalisierung von Verwaltungsaufgaben eine große Chance, damit Bürger*innen ihre Anliegen barrierefrei und zügig erledigen können. Dafür müssen entsprechende Mittel und Prozesse bereitgestellt werden. Gleichzeitig soll es aber weiterhin möglich bleiben, für Verwaltungsanliegen persönlich ins Rathaus zu kommen, um die Bürger*innen, die nicht mit digitaler Technik vertraut sind, nicht zu benachteiligen.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Interaktiven Haushalt für mehr Transparenz einführen: Die Gemeindefinanzen sollen in einem Online-Portal verständlich aufbereitet werden, sodass Bürger*innen sämtliche Einnahmen und Ausgaben einsehen und den Mitteleinsatz transparent nachvollziehen können.
2. Nachhaltigkeits-Check für den Gemeindehaushalt einführen: Alle geplanten Ausgaben und Projekte werden vor dem Beschluss auf ihre wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit geprüft.
3. Gewerbegebiet zukunftsfähig entwickeln: Die vorhandenen Gewerbeflächen sollen effizienter genutzt (Nachverdichtung) und es sollen gezielt neue Unternehmen aus nachhaltigen Zukunftsbranchen (z. B. erneuerbare Energien, Umwelttechnologie) in Eichenau angesiedelt werden.

Für bezahlbaren Wohnraum und vielfältiges Wohnen in Eichenau

Wir GRÜNE kämpfen für mehr bezahlbaren Wohnraum – auch in Eichenau. Wohnraum ist ein Grundrecht und die Voraussetzung dafür, dass Menschen hier bleiben, ankommen und Wurzeln schlagen können.

Dabei gilt für uns: Wir stärken zuerst unsere Ortsmitte, bevor neue Flächen versiegelt werden. Wir wollen Leerstand beleben und Nachverdichtung sozialverträglich gestalten. Unser Ziel ist ein lebendiges, durchmischtes Eichenau, in dem Jung und Alt, Alleinstehende und Familien, Menschen mit und ohne Einschränkungen gut zusammenleben können.

Wir setzen uns für eine soziale Bodennutzung ein, um einen fairen Ausgleich zwischen privaten Bauinteressen und dem Allgemeinwohl in Eichenau zu gewährleisten. Wir unterstützen gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnformen, die gemeinsames Leben, Teilen und gegenseitige Unterstützung fördern. Wir wollen eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde, die gemeindeeigene Flächen vorrangig in Erbpacht vergibt und so langfristig bezahlbaren Wohnraum sichert.

Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Menschen auch im Alter selbstbestimmt und in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Wir setzen uns für neue, vielfältige und bezahlbare Wohnformen für ältere Menschen in Eichenau ein. Pflegeheime dürfen nicht die einzige Lösung bleiben. Wir wollen das selbstbestimmte Wohnen im Alter stärken, durch gemeinschaftliche und barrierefreie Wohnprojekte, generationenübergreifende Konzepte und betreute Wohngemeinschaften. Dafür soll insbesondere das gemeindeeigene Grundstück an der Friesenstraße für eine gemeinwohlorientierte Wohnbebauung genutzt werden, bevorzugt in Erbpacht und in Zusammenarbeit mit Genossenschaften oder durch die Gemeinde selbst. So schaffen wir bezahlbaren Wohnraum, stärken den sozialen Zusammenhalt und ermöglichen älteren Menschen, in Eichenau zu bleiben.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Wohnraum für Fachkräfte & soziale Berufe sichern: Kooperationen mit Arbeitgebern für Wohnraumkontingente.
2. Transparente Wohnraumbedarfsanalysen: Regelmäßig Daten erheben, um Wohnungsbedarf und Leerstände besser steuern zu können.
3. Klimagerechte Sanierung fördern: Gemeindliche Programme für energetische Sanierungen, Solaroffensiven und nachhaltige Bauweisen im Bestand weiterentwickeln.

Für verlässliche Bildung und entspannte Familien

Bildung darf keine Frage des Geldbeutels sein. Wir machen sie sichtbar, anfassbar und für alle da!

Bildung endet nicht mit der Schule. Die Volkshochschule (VHS) ist ein Schatz, den wir pflegen müssen – genauso wie unsere Bibliothek. Wir wollen Lernorte schaffen, die neugierig machen, verbinden und empowern.

In enger Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen, Künstler*innen und Handwerker*innen setzen wir uns für den Erhalt und die Weiterentwicklung der VHS zu einem offenen Bildungshub ein. So stärken wir alltagstaugliche Bildungsangebote wie Programmierkurse für Senior*innen oder praxisnahe Sprachkurse.
m Moment fahren Student*innen täglich nach München. Mit der Zunahme digitaler Bildungsangebote ist es aber auch wichtig, gute Lernorte abseits der Hörsäle zu schaffen. Deshalb wollen wir innovative Konzepte wie Co-Learning-Spaces auch wohnortnah in Eichenau unterstützen. Wir werden prüfen, ob sich der Standort der TU München in Eichenau dafür eignet.

Die Initiative „Bibliothek der Dinge“ der Bücherei ist toll: Warum nur Bücher leihen, wenn man auch Werkzeug, Saatgut oder Musikinstrumente ausleihen kann? Auch die neue Saatgut-Bibliothek ist großartig: Hier kann man Saatgut aus dem eigenen Garten abgeben und sich anderes Saatgut mitnehmen. Wir wollen das Angebot um Tauschstationen und ein Second-Hand-Angebot für Alltagsgegenstände – von Bohrmaschinen bis zu Kostümen – erweitern und so nachhaltige Alternativen zum übermäßigen Konsum schaffen.

Telefonzellen als Mini-Bibliotheken und Tauschpunkte: Leerstehende Telefonzellen werden zu „Kultur-Kiosken“ umfunktioniert, mit Büchern, Hörspielen, Samenbomben oder Kunstpostkarten zum Mitnehmen. Ein Projekt, das Generationen verbindet und öffentliche Räume belebt. Deswegen werden wir solche Initiativen weiterhin im Gemeinderat unterstützen.

Nur eine familienfreundliche Gemeinde ist auch eine zukunftsfähige Gemeinde. Wir GRÜNE wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass im täglichen Leben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf optimal unterstützt wird. Eine gute und ortsnahe Kinderbetreuung und flexible Öffnungszeiten sehen wir als Selbstverständlichkeit an.

Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass die Gebühren für Betreuung und Verpflegung nicht übermäßig auf die Eltern abgewälzt werden. Der Zugang zu Bildung und Betreuung darf nicht an den Geldbeutel der Eltern gekoppelt sein. Wir streben eine sozial gerechte Gebührengestaltung an.

Für uns haben eine frühkindliche Bildung, bedarfsgerechte Betreuung und gut ausgestattete Schulen Priorität. Unser Ziel sind attraktive Schulen, die gutes Lernen und modernen Unterricht ermöglichen. Wir GRÜNE unterstützen die Digitalisierung der Schulen, da diese individuelle Förderung und neue Unterrichtsformen erleichtert.

Wir GRÜNE wollen die Ganztagsangebote an Grund- und Mittelschulen sowie an Kitas bedarfsgerecht ausbauen und qualitativ weiterentwickeln. Dafür ist sehr gutes Personal in den gemeindlichen Einrichtungen erforderlich. Aus diesem Grund setzen wir uns dafür ein, dass die Gemeinde ein attraktiver Arbeitgeber für Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen ist. Wir müssen bestmöglich an

unseren gemeindlichen Einrichtungen festhalten und einen starken und verlässlichen Arbeitgeber darstellen.

Auch in Zukunft werden wir uns für ein ausgewogenes und gesundes Mittagessen für alle Kinder einsetzen. Wo immer das möglich ist, sollte in den Kindertageseinrichtungen frisch und mit bio-regionalen Lebensmitteln gekocht werden. Dabei ist es uns wichtig, dass die Verpflegungsleistungen regelmäßig und sinnvoll ausgeschrieben werden, um Qualität, Transparenz und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Als Kommune müssen wir den Bedarf an Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen aktiv steuern. Eine vorausschauende Planung ist essenziell, um bedarfsgerechte Angebote zu gewährleisten. Horteinrichtungen sollen grundsätzlich dem jeweiligen Schulsprengel zugeordnet sein, um klare Strukturen zu schaffen und Bildung und Betreuung besser zu integrieren. Die Unterstützung von Familien ist auch eine gleichstellungspolitische Aufgabe, da mangelnde Unterstützungsangebote noch immer überwiegend die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen beeinträchtigen. Wir fordern eine transparente Einbeziehung der Eltern in die Gestaltung der Betreuungsangebote. Eltern müssen als wichtige Partner wahrgenommen werden und nicht wie Bittsteller behandelt werden. Ihre Perspektiven und Bedürfnisse sind entscheidend für eine gelingende Familienpolitik.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Bildung, Teilhabe und Austausch für alle: VHS und Bibliothek als Lernorte weiterhin unterstützen und stärken
2. Moderne Schulen: Frühkindliche Bildung und Schulen priorisieren – mit gut ausgestatteten, attraktiven Schulen, die modernes Lernen ermöglichen (inklusive Digitalisierung für individuelle Förderung).
3. Sozial gerechte Kita-Gebühren: Die Gebühren für Betreuung und Verpflegung in Kitas und Schulen sozial gerecht gestalten, damit kein Kind aus finanziellen Gründen vom Bildungs- und Betreuungsangebot ausgeschlossen wird.

Energiewende für Eichenau: Lebensqualität. Versorgungssicherheit. Klimaschutz

Die Klimakrise und ihre Folgen sind auch in Eichenau längst angekommen. Dürre, Hitze, Starkregen und Extremwetterereignisse wirken sich auf unser Leben, unsere Gesundheit, unsere Natur und unsere Wirtschaft aus. Mit dem Ausbau erneuerbarer Energiequellen zeigt sich bereits jetzt, dass klimaneutrale Alternativen oft die langfristig kostengünstigste Lösung sind. Deswegen hat Klimaschutz für uns GRÜNE absolute Priorität und er fängt in der Kommune an: wir wollen Eichenau auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040 voranbringen. Um unsere Gemeinde in diesem Bereich zukunftsfähig zu machen, stellen wir Ideen und Ansätze vor, die den Weg zu einer nachhaltigen, bezahlbaren und zukunftssicheren Energie- und Wärmeversorgung für Eichenau ebnen. Die Grundprinzipien, die uns dabei leiten sind soziale Gerechtigkeit, Kostentransparenz, Bürgerbeteiligung und regionale Wertschöpfung. Deshalb suchen wir zur Umsetzung der Maßnahmen den Schulterschluss mit unseren regionalen Handwerksbetrieben sowie unseren regionalen Netzbetreibern und Energieerzeugern. Dafür werden wir uns in der kommenden Legislaturperiode einsetzen.

Energie- und Wärmeversorgung für Wohngebäude in Eichenau

Unser Ziel sind klimaneutrale Wohnquartiere, unterstützt durch ein „Bürgerbüro- Energie“ als gemeindliche Beratungs- und Koordinationsstelle. Diese verbindet Beratung unserer Bürger*innen mit Initiativen, die den Wandel zu nachhaltiger, bezahlbarer und zukunftssicherer Energie- und Wärmeversorgung fördern. Im Fokus stehen Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern, Wärmepumpen und - wo sinnvoll - lokale Wärmenetz-Cluster sowie Maßnahmen zur Energieeinsparung durch bessere Gebäudeeffizienz. Wir binden alle Einkommensgruppen und lokale Unternehmen ein, um regionale Wertschöpfung zu stärken und innovative und schnelle Umsetzungsmaßnahmen auf lokaler Ebene unbürokratisch zu ermöglichen. Durch frühzeitige Begleitung des Wandels wird die Energie- und Wärmeversorgung für Wohngebäude sozial gerecht und wirtschaftlich sinnvoll gestaltet: ein Bereich, der rund 65 Prozent des Energiebedarfs in Eichenau ausmacht.

Energie- und Wärmeversorgung für Gebäude der öffentlichen Infrastruktur in Eichenau

Wir haben vor, kommunale Gebäude als Leuchttürme der Energiewende zu etablieren. Kommunale Gebäude sollen beispielgebend sein beim Wandel zu nachhaltiger, bezahlbarer und zukunftsicherer Energie- und Wärmeversorgung: Die Umsetzung der Konzepte und der wirtschaftliche Betrieb der Gebäude werden damit für uns Eichenauer Bürger*innen am realen Objekt greifbar. Zahlreiche öffentliche Gebäude sind bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Durch den weiteren Ausbau von PV- Flächen, Großwärmepumpen und Batteriespeichern sowie durch lokale Wärmenetzcluster wollen wir eine nachhaltige, bezahlbare und zukunftssichere Energie- und Wärmeversorgung vorantreiben. Mit PV-Anlagen überdachte Parkplätze schaffen Schattenplätze und liefern Energieerträge. Zentrale Batteriespeicher dienen der Netzstabilisierung und bieten zugleich neue Geschäftsmodelle für lokale Netzbetreiber. Der Wandel stärkt regionale Betriebe, senkt langfristig Kosten und sichert die örtliche Wertschöpfung. Unsere kommunale Verwaltung hat die Verantwortung, aktiv den Wandel für öffentliche Objekte aus eigener Initiative zu betreiben. Vorhaben dazu werden wir als Anträge im Gemeinderat einbringen, genauso wie wir konstruktiv auf zielführende Vorschläge anderer Fraktionen eingehen werden.

Energie- und Wärmeversorgung für Gebäude des Gewerbegebiets

Für Betriebsgebäude in bestehenden sowie in neuen Gewerbegebieten setzen wir auf einen flächendeckenden Photovoltaikausbau und den Einsatz von Großbatteriespeichern im Niederspannungsnetz. Unser ist eine nachhaltige und wirtschaftliche Stromversorgung der Betriebe, die Synergien mit den Netzbetreibern schafft. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir uns auch für den Energiepark Nord und einen zukunftsorientierten Netzausbau ein. Denn wir müssen den Strom auch bei steigendem Bedarf dorthin bringen, wo er benötigt wird. Ein hoher Grad an Autarkie stärkt die Resilienz der Betriebe gegen Strompreisschwankungen sowie gegen menschlich verursachte oder natürliche Katastrophen. Gleichzeitig trägt die zusätzliche Batteriekapazität zur Netzstabilisierung bei – eine Win-win-Situation für Bürger*innen, Netzbetreiber und Gewerbe. Mit Energie gemeinsam in die Zukunft

Wir Eichenauer GRÜNE wollen uns dafür einsetzen, dass die Gemeinde Eichenau eine aktive Rolle beim Umbau zu einer nachhaltigen, bezahlbaren und zukunftssicheren Energie- und Wärmeversorgung einnimmt. Unter Federführung der ausführenden Organe unserer Gemeindeverwaltung soll dabei ein partnerschaftliches Bündnis unserer Bürger*innen mit den lokalen Netzbetreibern und Betrieben aus der Region entstehen. Wir wollen die Energiewende zum Vorteil von Eichenau nutzen und aus der Herausforderung eine Chance machen!

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Einrichtung und Etablierung eines "Bürgerbüros-Energie“ als gemeindliche Beratungs- und Koordinationsstelle für den Wandel hin zu einer zu einer nachhaltigen, bezahlbaren und zukunftssicheren Energie- und Wärmeversorgung für Eichenau.
2. Verhandlungen mit den lokalen Netzbetreibern und den ortsansässigen Betrieben in bestehenden und zukünftigen Gewerbegebieten Eichenaus mit dem Ziel einer kostengünstigen lokalen Stromversorgung und Stabilisierung des Niederspannungsnetzes durch flächendeckenden PV-Ausbau und den Aufbau großer Batteriespeicher, verbunden mit einem zentralen Einspeise-/Last-Management.
3. Herausgabe eines „Eichenau Wärmepumpen Standards“: kosteneffiziente Konzepte für die unterschiedlichen Wohnformen in Eichenau, von Einfamilienhäusern über Reihenhäuser bis hin zu kleineren und größeren Mehrfamilienhäusern unterschiedlicher Baujahre.

Für die Mobilität der Zukunft: zuverlässig, bequem, günstig

Mobilität bedeutet Lebensqualität. Wir GRÜNE gestalten sie zuverlässig, bequem, bezahlbar und klimaneutral. Der Weg dorthin sind vernetzte Mobilitätskonzepte, die für alle funktionieren: für Jung und Alt, für Berufstätige, Familien und Senior*innen, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und elementarer Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe. Wie wir uns fortbewegen, prägt unsere Kommune, unsere Lebensqualität und unser Klima. Die Mobilitätswende ist daher zentral, um die Klimaziele zu erreichen und lebenswerte Orte zu schaffen.
In der letzten Legislaturperiode haben wir viele Verbesserungen auf den Weg gebracht: Fahrradstraßen, Tempo-30-Zonen, barrierefreie Haltestellen und einen besseren ÖPNV. Darauf aufbauend wollen wir Grünen Bahn und Bus sowie Fuß- und Radverkehr so attraktiv machen, dass sie gleichberechtigte, bequeme und effiziente Alternativen zum Auto sind.

Dafür brauchen wir:

- den Ausbau der S-Bahn-Strecke (4-gleisig)
- eine kluge Vernetzung aller Verkehrsmittel
- sichere und kurze Fußwege, barrierefreie Übergänge sowie mehr Bäume und Schatten entlang der Wege
- Tempo 30 innerorts: Mit dem neuen Mitspracherecht der Kommunen bei innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen setzen wir uns für Tempo 30 ein – auch auf der Hauptstraße/Schillerstraße und der südlichen Roggensteiner Allee. Unser Antrag dazu befindet sich bereits seit Längerem in der Prüfung.

Der ÖPNV soll günstig, attraktiv und gut erreichbar sein. Wir setzen uns dafür ein, dass der ÖPNV auch während der dringend notwendigen Baumaßnahmen an der Bahninfrastruktur in München und dem Umland nutzbar bleibt und es gute Ersatzangebote gibt.

Wir unterstützen ergänzende Angebote wie Bürgerbusse, Anruftaxis und Mitfahr-Apps. Solche Mitfahr-Apps profitieren stark von vielen Nutzer*innen. Darum wollen wir eine App als Eichenauer Standard vorschlagen und eine Kampagne zur Steigerung der Bekanntheit dieser App durchführen.

Das Konzept des Carsharing soll in Eichenau weiter Fuß fassen, um die Anzahl privater Autos zu reduzieren. Sollte sich ein Anbieter finden, der Car-Sharing in Eichenau anbieten möchte, werden wir ihn dabei unterstützen. Von Vorteil wäre hierbei die Nutzung von Elektroautos.

Eichenau soll Fahrradkommune werden. Wir investieren in Sicherheit, Qualität und Attraktivität des Radverkehrs. Wir fördern Leih-Lastenräder, Radwegekonzepte und überdachte Fahrradabstellplätze.

Mit einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur treiben wir emissionsfreie Mobilität voran, um Elektromobilität auch für Menschen ohne eigene Lademöglichkeit attraktiv und kostengünstig zu machen. Wir setzen uns weiterhin für ein Verkehrskonzept ein, das Nebenstraßen beruhigt und Fußgänger*innen sowie Radfahrer*innen Vorrang gibt. Auch der ruhende Verkehr soll so gestaltet werden, dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen gewährleistet wird.

Die Süd-West-Umfahrung Olching lehnen wir ab. Sie bringt keine Vorteile, zerstört Natur und erhöht den Verkehr in Eichenau.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Tempo 30: Flächendeckend Tempo 30 innerorts einführen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Lärm zu reduzieren.
2. Ladeinfrastruktur: Eine flächendeckende Ladeinfrastruktur aufbauen
3. Fahrradkommune: Eichenau zur fahrradfreundlichen Kommune entwickeln durch die Umsetzung weiterer Fahrradstraßen

Lebensgrundlagen schützen: Natur- und Artenschutz, sauberes Trinkwasser!

Lebensräume schützen und erhalten

Unsere heimischen Tier- und Pflanzenarten brauchen intakte Lebensräume. Doch der Artenreichtum ist bedroht durch intensive Landwirtschaft, Flächenversiegelung und Pestizide. Mit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ wurden wichtige Schritte eingeleitet, die wir auf kommunaler Ebene umsetzen wollen. Wir GRÜNE wollen diesen Weg weitergehen und die Artenvielfalt bei uns in Eichenau gezielt fördern. Dazu gehört: Lebensräume erhalten, den Flächenverbrauch begrenzen, die ökologische Vielfalt stärken und die Gemeinde klima- und naturverträglicher gestalten.

Bäume, Grünflächen und Hecken für die Artenvielfalt

Grünflächen, Bäume und Hecken sind wertvolle Lebens- und Erholungsräume. Sie spenden Schatten, verbessern das Mikroklima und binden CO_2. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass alte Bäume konsequent geschützt und neue gepflanzt werden. Die Eichenauer Baumschutzverordnung muss konsequent umgesetzt und, wo nötig, weiterentwickelt werden. Jeder Baum zählt: für Artenvielfalt, Klima und Lebensqualität.

Entsiegelung von Flächen

Um die Folgen von Starkregen, Trockenheit und Hitze abzumildern, wollen wir versiegelte Böden schrittweise zurückbauen, sowohl auf kommunalen als auch auf privaten Flächen. Wir unterstützen Initiativen, die Eigentümer*innen motivieren, Einfahrten, Höfe oder Vorgärten zu entsiegeln und ökologisch zu begrünen. So kann Regenwasser wieder natürlich versickern, das Grundwasser wird geschützt, und die Gemeinde wird widerstandsfähiger gegen Extremwetterereignisse.

Fokus auf mehr Blühflächen und Renaturierung

Wir setzen uns für noch mehr Blühflächen und Renaturierungsmaßnahmen, insbesondere an den Gräben und am Starzelbach, ein, zur Förderung von Insekten, Vögeln und Kleintieren. Die kommunalen Grünflächen werden bereits zunehmend ökologisch bewirtschaftet, ein erfreulicher Fortschritt der letzten Jahre. Diesen Weg wollen wir weiter konsequent gehen und ausbauen.

Förderung naturnaher Gärten

Jeder kann einen Beitrag leisten, ob im Garten, auf dem Balkon oder auf Firmengeländen. Wir GRÜNE wollen die Bürger*innen gezielt sensibilisieren für die Bedeutung von Naturgärten und zeigen: Artenschutz beginnt direkt vor der eigenen Haustür. Wir unterstützen Initiativen, die Menschen dabei helfen, aus Schottergärten wieder blühende Lebensräume zu machen.

Unterstützung der Öko-Modellregion auf Landkreisebene

Die geplante Öko-Modellregion auf Landkreisebene für eine gentechnikfreie, ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft, die Artenvielfalt erhält und regionale Wertschöpfung stärkt, unterstützen wir ausdrücklich! Eine enge Zusammenarbeit der Gemeinden ist hier entscheidend, um gemeinsam mehr für Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft zu erreichen.

Gewässerschutz ausweiten

Auch der Gewässerschutz ist für uns ein zentraler Bestandteil des Artenschutzes. Wir setzen uns für die ökologische Aufwertung des Starzelbachs und seiner Nebengewässer ein und wollen gemeinsam mit den Nachbarkommunen ein interkommunales Hochwasserschutzkonzept erarbeiten, das nicht nur den technischen, sondern auch den ökologischen Hochwasserschutz berücksichtigt. Ziel ist es, natürliche Rückhalteräume zu schaffen, die Wasserqualität zu sichern und Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu verbessern.

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Es muss sauber, bezahlbar und in kommunaler Hand bleiben. Wasserschutzgebiete dürfen nicht überbaut werden.

Ein weiterer GRÜNER Erfolg: Auf unseren Antrag hin wurde die Straßenbeleuchtung in Eichenau auf LED-Technik umgerüstet und insektenschonend gestaltet. Mit unserem zusätzlichen Antrag zur weiteren Dimmung der Straßenbeleuchtung in der Nacht konnte nicht nur mehr CO_2 eingespart, sondern auch die Lichtverschmutzung weiter reduziert werden. Das spart Energie und schützt nachtaktive Insekten.

Wir unterstützen außerdem Initiativen, die den Verpackungsmüll reduzieren, und achten darauf, dass auch die Kommune selbst verpackungsarm einkauft.

Wir GRÜNE kämpfen für den Schutz von Natur und Umwelt, um Erholungsräume und intakte Ökosysteme heute und morgen zu erhalten, damit wir unseren Kindern gesunde Böden, sauberes Wasser, reine Luft und eine lebendige Artenvielfalt hinterlassen können.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Baumschutz & Aufforstung: Alte Bäume konsequent schützen und keine ungenehmigten Baumfällungen zulassen. Zusätzlich im Gemeindegebiet neue Bäume pflanzen.
2. Entsiegelung vorantreiben: Schrittweise versiegelte Flächen aufbrechen, wo immer es möglich ist. Die Gemeinde soll auf eigenen Flächen Asphalt und Beton reduzieren und auch Private dazu motivieren, Einfahrten, Höfe oder Vorgärten zu entsiegeln und zu begrünen.
3. Gewässer und Hochwasser: Den Starzelbach und seine Nebengewässer ökologisch aufwerten und gemeinsam mit Nachbarkommunen ein naturnahes Hochwasserschutzkonzept entwickeln.

Kommunale Resilienz

Das Thema „Kommunale Resilienz" ist sehr weit gefasst. Unser Ziel ist es, Eichenau so zu gestalten, dass es auch in unruhigen Zeiten ein sicherer und lebenswerter Ort bleibt. Dazu gehört die kommunale Krisenvorsorge. Aber auch auf langfristige Veränderungen wie den demografischen Wandel, wirtschaftliche Veränderungen und natürlich den Klimawandel müssen wir uns einstellen. Wir wollen den lokalen Katastrophenschutz stärken. Dazu gehört für uns der Schulterschluss mit den lokalen Hilfsorganisationen, also mit der Feuerwehr als auch mit dem BRK und der Wasserwacht. Wir GRÜNE werden uns auch künftig im Gemeinderat mit Nachdruck dafür einsetzen, dass diese Organisationen die Ausstattung erhalten, die sie für ihre wichtige Arbeit benötigen.

Zum Katastrophenschutz gehören auch vorbeugende Maßnahmen. Unsere Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz sowie zur Energieversorgung dienen daher auch der Vorsorge. Versickerungsflächen reduzieren Hochwasserrisiken und die Begrünung des Ortszentrums verringert die Wärmebildung sowie den Hitzestress. Erneuerbare Energien in Kombination mit Batteriespeichern und Wärmepumpen machen uns unabhängiger von internationalen Energiepreisen.

Ergänzend setzen wir uns für ein kommunales Hochwasserkonzept in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ein. Zudem wollen wir ein Hitzeschutzkonzept für alle Altersgruppen schaffen und die Möglichkeit von Kälteräumen bei Hitzewellen untersuchen. Darüber hinaus wollen wir Möglichkeiten zur notfallmäßigen Versorgung mit Trinkwasser, Strom und Wärme prüfen lassen. Auch auf eine zukünftige Pandemie muss die Gemeinde gut vorbereitet sein.

Die Bevölkerung muss im Ernstfall wissen, was zu tun ist. Wir wollen deshalb das Bewusstsein für private Krisenvorsorge stärken. Wir wollen uns auch dafür einsetzen, dass die Gemeinde die Bevölkerung besser darüber informiert, welche Vorkehrungen sie getroffen hat und wo man im Ernstfall Hilfe und Informationen bekommt.

In Extremsituationen ist auch der gesellschaftliche Zusammenhalt von entscheidender Bedeutung.. Die im entsprechenden Kapitel beschriebenen Ideen bilden die Grundlage dafür. Es muss aber auch dafür gesorgt werden, dass im Notfall hilfsbedürftige und hilfsbereite Menschen zueinanderfinden. Hierfür braucht es neben digitalen auch analoge Möglichkeiten (wie z. B. eine im Voraus kommunizierte Anlaufstelle), um Senior*innen und andere Menschen, die über keine digitalen Kommunikationsmöglichkeiten verfügen, nicht auszuschließen.

Kommunale Resilienz bedeutet jedoch weitaus mehr als nur Katastrophenschutz. So muss beispielsweise die Verwaltung gegen Cyberangriffe geschützt sein und die Gemeinde muss auch bei plötzlichen Veränderungen (finanziell) handlungsfähig bleiben. Insgesamt gilt es, den Ort so zu gestalten,, dass er auch auf zukünftige Veränderungen reagieren kann.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Erarbeitung eines Katastrophenschutzkonzepts.
2. Die Ausarbeitung und Umsetzung des Hochwasserschutzkonzepts muss höchste Priorität haben.
3. Alle Eichenauer*innen müssen regelmäßig Informationen zu Anlaufstellen im Ernstfall erhalten.

Für beste Gesundheit und wohnortnahe Pflege

Gesundheit ist unerlässlich, um eine lebenswerte Zukunft genießen können. Wir GRÜNE setzen uns für eine optimale Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau in erreichbarer Nähe ein. Wir wollen Haus-, Kinder- und Fachärzt*innen in Eichenau halten bzw. neue gewinnen.
Dafür schaffen wir die erforderlichen Strukturen und fördern medizinische Versorgungsverbünde. Auch Telemedizin kann dabei helfen, Versorgungslücken zu schließen.

Wir wollen ambulante und stationäre Pflegeangebote bedarfsgerecht sichern und die Pflege im Quartier fördern. Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt zu Hause leben können.

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Wir GRÜNE setzen deshalb auf Prävention und Gesundheitsförderung, auf Bewegung, gute Ernährung und saubere Luft. Kommunale Gesundheitskonzepte, die den Alltag der Menschen mitdenken – von Radwegen bis zu gesunder Schulverpflegung – tragen dazu bei.

Denn eine gute Versorgung braucht engagierte Menschen, und diese brauchen verlässliche Strukturen.

Unsere Top-2-Maßnahmen:

1. Pflege & Quartier: Ambulante und stationäre Pflegeangebote bedarfsgerecht sichern und die „Pflege im Quartier“ fördern
2. Gesundheitsaspekte mitplanen: Bei der kommunalen Planungen Gesundheit mitdenken

Für mehr Frauen in Verantwortung

Wir GRÜNE stehen für die vollständige Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Wir sind die einzige Partei, die eine paritätische Vertretung von Frauen in kommunalen Gremien durch verbindliche innerparteiliche Regeln sicherstellt.

Gute Kommunalpolitik braucht mehr Frauen in Mandaten. Frauen haben oft eine andere Perspektive auf Themen wie Arbeitswege, Pflege, Kinderbetreuung, Nahverkehr, Fuß- und Radwege, Sicherheit, Aufenthaltsqualität, Freizeiteinrichtungen und Ehrenamt. Mehr Frauen im Mandat bereichern die Diskussion, fördern ausgewogene Entscheidungen und sind deshalb ein Gewinn für unsere Gemeinde.

Wir GRÜNE fordern nicht nur die Hälfte der Macht für Frauen, wir leben sie auch. Schon jetzt haben Frauen rund 50 % der grünen Mandate in bayerischen Gemeinderäten inne, während der landesweite Durchschnitt deutlich niedriger liegt. Wir stehen für ein gleichberechtigtes Miteinander, das unterschiedliche Lebensperspektiven in all ihrer Vielfalt einbezieht und Frauen die aktive Mitgestaltung im Mandat ermöglicht. Deshalb setzen wir uns dafür ein, in allen Kommunalparlamenten familienfreundliche Strukturen zu schaffen, etwa durch digitale Sitzungsformate, Übernahme von Babysitterkosten und eine wertschätzende Debattenkultur.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Den Fokus auf paritätische Vertretung in Gremien und Ausschüssen legen und diese vorantreiben, um die Blickwinkel von Frauen einzubeziehen.
2. Weitere familienfreundliche Gremienstrukturen einführen, wie z. B. Sitzungszeiten bis max. 22 Uhr sowie verbindliche und frühzeitig geplante Termine.
3. Den Status quo bei digitalen Sitzungen und der Übernahme der Babysitterkosten beibehalten.

Integration von Migrant*innen und Geflüchteten weiter verbessern

Wir wollen die Integration von Migrant*innen und Geflüchteten voranbringen. Wir setzen uns für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander ein und sprechen uns gegen Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Ausgrenzung aus.

Wir befürworten die dezentrale Unterbringung von Geflüchteten, um ihnen die Integration in ein gutes nachbarschaftliches Umfeld zu ermöglichen. Gemeinschaftsunterkünfte sollten nicht mehr als 50 Personen umfassen, da sonst, wie die Erfahrung der Caritas zeigt, die Gefahr von Konflikten steigt. Geflüchtete sollen im Landkreis nach einem fairen Schlüssel auf die Kommunen verteilt werden, um eine Überlastung einzelner Orte zu vermeiden.

Wir fördern die schnelle Eingliederung in Arbeit und Ausbildung, denn Arbeit ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Dabei arbeiten wir mit dem Gewerbeverband und der Gemeinde zusammen. Wir unterstützen Kitas und Grundschulen bei der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund, beispielsweise durch die Organisation von ehrenamtlichem Deutschunterricht. Wir fördern das interkulturelle Miteinander.

Bei all dem ist die ehrenamtliche Arbeit des Eichenauer Asylhelferkreises seit über zehn Jahren von unschätzbarem Wert. Wir setzen uns für seine Stärkung und eine weitere finanzielle Förderung durch die Gemeinde ein.

Zusätzlich fordern wir die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für Sozial- und Asylberatung bei der Gemeinde, wie sie in zahlreichen Nachbargemeinden schon lange existiert. Im Kreistag haben wir GRÜNE ein umfassendes „Integrationskonzept für den Landkreis“ parteiübergreifend zur Verabschiedung gebracht (https://www.lra-ffb.de/gesundheit-soziales-migration/integrationskonzept . Nun setzen wir uns für die aktive Umsetzung des Integrationskonzeptes auch in Eichenau ein.

Unsere Top-3-Maßnahmen:

1. Integration in Arbeit: Die schnelle Eingliederung von Migrant*innen in Arbeit und Ausbildung unterstützen – in Kooperation mit dem örtlichen Gewerbeverband lokale Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Zugewanderte vermitteln.
2. Professionelle Beratung: Eine hauptamtliche Stelle für Sozial- und Asylberatung in der Gemeindeverwaltung einrichten.
3. Integrationskonzept umsetzen: Das umfassende Integrationskonzept des Landkreises auch vor Ort in Eichenau aktiv umsetzen und die darin vorgesehenen Maßnahmen gemeinsam mit Landkreis und Ehrenamtlichen realisieren.

Für eine Politik, die dich hört

Unsere ehrenamtlichen Rät*innen sind da, um dir zuzuhören. Wir beteiligen alle interessierten Bürger*innen an unserer Ratsarbeit. Wir stehen in regelmäßigen Stammtischen und verschiedenen Foren Rede und Antwort.

Wir setzen uns dafür ein, dass es in Eichenau weiterhin Jugendbeteiligung gibt, denn alle Jugendlichen haben ein Recht auf Mitbestimmung – in jeder Kommune.

Uns Ziel ist es, bei möglichst vielen Verwaltungsvorgängen Feedbackmöglichkeiten zu schaffen, damit sich Verwaltung und Gemeinderat zielgerichtet mit Verbesserungen befassen können. Damit wollen wir erreichen, dass der Bürokratieabbau tatsächlich dort stattfindet, wo er am dringendsten benötigt wird. Wir wollen uns nicht länger mit leeren Floskeln zufriedengeben, sondern konkrete Maßnahmen umsetzen.

Wir GRÜNE wollen die Kommunalpolitik offener, transparenter und bürgernäher gestalten. Die Gemeinderatssitzungen sind bereits öffentlich, doch wir möchten, dass dies stärker wahrgenommen wird. Entscheidungen sollen besser nachvollziehbar werden und Bürger*innen frühzeitiger in Planungsprozesse eingebunden werden.

Wir wollen, dass die Gemeinde offensiver über aktuelle Themen informiert. Damit auch Menschen, die das Mitteilungsblatt nicht vollständig lesen, erfahren, was aktuell in Eichenau passiert, sollen die wichtigsten Themen sowohl auf Plakaten als auch automatisiert in den sozialen Medien sichtbarer gemacht werden.
Wir wollen Menschen ermutigen, sich ehrenamtlich zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und ihre Gemeinde mitzugestalten. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen, nicht vom Zuschauen.

Unser Ziel ist eine faire, respektvolle Debattenkultur, in der alle Stimmen gehört werden und Fakten zählen. Wir stehen für eine demokratische, offene Gesellschaft, die Vielfalt als Stärke begreift und sich entschieden gegen Hass, Hetze und Ausgrenzung stellt.

Konkrete Maßnahmen:

1. Förderung der leichten Sprache, u.a. im Mitteilungsblatt und in gemeindlichen Broschüren.
2. Ehrenamtliches Engagement fördern und würdigen, indem wir eine gemeindliche Ehrenamtsbörse einrichten und freiwillige Arbeit öffentlich anerkennen.
3. Anliegen von Bürger*innen aktiv und frühzeitig einbeziehen und sie so in die Entscheidungen einbinden.
4. Feedbackmöglichkeiten bei Verwaltungsvorgängen schaffen und kommunizieren.
5. Damit Gemeinderatssitzungen noch leichter zugänglich werden, sollen sie als Live-Stream über die Seiten der Gemeinde angeboten werden.

Gemeinsam für Eichenau

Eichenau hat alles, was es braucht: engagierte Menschen, starke Vereine, lebendige Kultur und viel Natur. Jetzt braucht es Mut, klare Entscheidungen und eine Politik, die den Menschen dient, nicht den Schlagzeilen.

Wir GRÜNE laden dich ein, Eichenau gemeinsam weiterzuentwickeln:

- ökologisch verantwortungsvoll,
- sozial gerecht,
- wirtschaftlich stark und menschlich zugewandt.

Mit Energie in die Zukunft. Gemeinsam für ein starkes Eichenau.